

## Unionslabor

<b>Methodentyp</b>	Online-Game
<b>Ziel</b>	Die TN schlüpfen in die Rollen von Staats- und Regierungschefs der Gründungsstaaten der Union und haben die Aufgabe, die Integration der Europäischen Union voranzutreiben.
<b>Personenanzahl</b>	Pro „Labor“ fünf Personen
<b>Zielgruppe</b>	Ab 14 Jahren
<b>Materialien</b>	Für TN: Smartphones
<b>Quelle/Link</b>	<a href="https://www.unionslabor.de/">https://www.unionslabor.de/</a>
<b>Beschreibung/ Ablauf</b>	<p>Die TN spielen zu fünft ein „Labor“. Dort schlüpfen sie in die Rollen der Staats- und Regierungschefs von Italien, Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Zunächst wird in einem kleinen Interview die Rolle der TN festgelegt.</p> <p>Insgesamt gibt es dann fünf Spielrunden, die unterteilt sind in eine nationale Phase (dort müssen die TN Gesetze für ihr eigenes Land beschließen) und eine europäische Phase („Gipfeltreffen“, dort müssen mit den anderen TN Gesetze auf europäischer Ebene erlassen werden).</p> <p>Jede Runde ist zeitlich begrenzt, insgesamt dauert das Spiel 45 Minuten.</p> <p>Eine Testversion ist ebenfalls auf <a href="http://www.unionslabor.de">www.unionslabor.de</a> spielbar.</p>
<b>Ggf. Erfahrungsbericht</b>	<p>Da Gesetze auf europäischer Ebene einstimmig beschlossen werden müssen, kann es schnell zur Frustration bei den TN kommen, wenn man sich auf kein Gesetz einigen kann. Die Zeit während der europäischen Verhandlungsrunden ist nämlich so gering, dass es kaum möglich ist, dass die TN untereinander verhandeln.</p> <p>Das Spiel hat ab und zu noch mit technischen Macken zu kämpfen. Darüber hinaus sind die zugeschriebenen Effekte bei einigen Gesetzen fragwürdig (so steigt die Zustimmungsrates bei den Unternehmen zum Beispiel, wenn man der 30-Stunden-Woche zustimmt – das wäre in der Realität wohl anders).</p> <p>Das Spiel macht aber viel Spaß und gibt einen grundsätzlichen Einblick in die Arbeit des Rates.</p>